

# Friederikes Wi(e)derspruche

Sendung Januar 2005

Sendetext mit Quellen

- FRI:** In Mainz laufen jetzt die Vorbereitungen für den Mainzer Karnevalszug, was sie da wohl über Bush zeigen?
- ANT:** Der Franz hat ein Schild gemalt, auf dem steht:  
 In Mainz, da liebt man Präsidenten  
 von Karneval und anderswo,  
 wer Krieg begann mit Lügenent, den liebt man nicht — wie Bush und Co.
- FRI:** Der Bush will ja wohl weitere Staaten zur Mitarbeit bei seinen Planen gewinnen, hat der Franz gesagt.
- ANT:** Woher weißt Du das denn?
- FRI:** Franz hat angerufen, aber Du warst nicht hier. Da haben wir ein bißchen über Politik gesprochen. Er hat auch gesagt »Wenn nur der Schröder dem Bush nicht weitere Zusagen macht und dann die Bundeswehr sonstwo hinschickt«.
- ANT:** Kommt Bush deswegen her?
- FRI:** Bush besucht Mainz auch, um sich ins Goldene Buch einzutragen. Viele Kriegsgegner haben zu der Demonstration „NOT WELCOME MR BUSH“ aufgerufen, sie findet am 23. Februar in Mainz statt. Nähere Informationen im Internet unter: „[www. notwelcomebush.de](http://www.notwelcomebush.de)“.
- ANT:** Da werden sicher viele Menschen kommen, denn mit Bush einverstanden sein das heißt ja sowas wie für den nächsten Krieg sein.
- FRI:** Das Weißes Haus hat jetzt offiziell die Suche nach Massenvernichtungswaffen im Irak eingestellt, das war vor 2 Jahren das Hauptargument für den rechtswidrigen Krieg gegen den Irak.<sup>1</sup>
- ANT:** Na, das hat das Weisse Haus... ist denn der Bewohner besonders weise oder warum heißt das eigentlich weises Haus?
- FRI:** Aber Anton, Weißes Haus, hast Du noch nie ein Bild davon gesehen?
- ANT:** Meinst Du etwa den Palast mit Hunderten von Zimmern, der weiß angestrichen ist. Das würde ich nicht als Haus bezeichnen.
- FRI:** Du hast recht, es ist riesengroß, mit Hunderten von Büros und - ja, das auch - der Wohnung des Präsidenten.
- ANT:** Also hat der Präsident die Suche nach Massenvernichtungswaffen im Irak einstellen lassen.
- FRI:** Ja und er sagt, die Welt sei ohne Saddam sicherer geworden<sup>2</sup>.
- ANT:** Im Irak denken viele Menschen sicher anders darüber. Sag mal, Friederike, wird nun die Wahl im Irak verschoben oder nicht?
- FRI:** Sie wird nicht verschoben, aber eine demokratische Wahl ist unter den dauernden Angriffen der US-Gegner im Irak nicht möglich<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> Diario Sur (Spanien – DeutschlandRadio Presseschau 14.1.2005, 13:25 Uhr)

<sup>2</sup> Eines muß man George W. Bush lassen (DeutschlandRadio Presseschau 14 1 2005 6 26 Uhr)

<sup>3</sup> Pariser Zeitung Liberation...(DeutschlandRadio Presseschau 12:14 Uhr, 6.1.2005)

- ANT:** Warum machen sie dann diese komische Wahl?
- FRI:** Weil die Amerikaner es so wollen; Bush will seiner Bevölkerung sagen: „Ich habe mein Wort gehalten“, er will dann die Truppen bald abziehen.
- ANT:** Wie ist das eigentlich, Friederike, ist Bush nun wirklich bestätigt? Da mußten doch die Abgeordneten noch abstimmen.
- FRI:** Ja, das haben sie, aber weibliche Abgeordnete von Kerrys Partei, eine vom Senat und eine vom Repräsentantenhaus legten Protest gegen die Auszählung in Ohio ein. Da mußten sich die Abgeordneten von Senat und Repräsentantenhaus noch einmal zu getrennten Sitzungen treffen und erst dann konnte gegen den Protest abgestimmt werden<sup>4</sup>.
- ANT:** Und dann war alles klar für Bush?
- FRI:** Ja, da hielt er eine große Rede, die in den meisten Teilen ganz harmlos klang. Da war von Verständigung die Rede, von Zusammenarbeit, und daß Amerika die Freiheit verteidigen müßte<sup>5</sup>.
- ANT:** Aha, so wie im Kosovo, in Afghanistan und dann im Irak...
- FRI:** Es hat überhaupt einigen Arger gegeben: so wurde zum Beispiel der neue Justizminister, Gonzales, erst nach längerer Befragung von den Abgeordneten bestätigt.
- ANT:** Versteht er sein Fach nicht?
- FRI:** Das ist es nicht, aber er hat zum Beispiel zum Völkerrecht ein gespaltenes Verhältnis<sup>6</sup>.
- ANT:** Red' mal verständlich, was soll denn „gespaltenes Verhältnis“ heißen?
- FRI:** Ein gespaltenes Verhältnis — das heißt etwa: er ist nicht willens, sich nach den Regeln des Völkerrechts zu richten.
- ANT:** Und so was will Justizminister werden?
- FRI:** Er ist es sogar geworden!
- ANT:** Und Vizepräsident, ist das wieder der dicke Cheney oder wie der heißt?
- FRI:** Ja, Dick Cheney ist wieder Vizepräsident; er hat übrigens als den wichtigsten Punkt im Kampf gegen den Terror den Iran und sein Atomprogramm genannt.
- ANT:** Aha, die Achse des Bösen!
- FRI:** Anton, Du hast doch neulich gesagt, daß Amerika vielleicht demnächst gegen den Iran vorgehen will.
- ANT:** Und du hast gesagt, daß die USA im Moment im Irak viel zu beschäftigt sind und daher gar keinen neuen Krieg anfangen können.
- FRI:** Ja, aber es stimmt vielleicht nicht. Immerhin läßt Bush untersuchen, ob der Iran irgendwie an dem Terrorangriff auf die beiden Türme in New York beteiligt war,

---

Süddeutsche Zeitung... (DeutschlandRadio Presseschau 6:36 Uhr, 5.1.2005).

Washington Post (DeutschlandRadio Presseschau 15:03 Uhr, 13.1.2005)

<sup>4</sup> Der Kongreß bestätigt Bushs Wahlsieg unter Mißtönen (NZZ 7.1.2005)

<sup>5</sup> Bush: No justice without freedom (cnn.com 20.1.2005)

US-Präsident Bush hat die Verbreitung... (DeutschlandRadio Nachrichten 21.1.2005, 6:15 Uhr)

<sup>6</sup> Folteradvokat Gonzales soll US-Justizminister werden (www.spindoktor.de/2004/1 1/)

Gonzales: A Record of Injustice — Center for American Progress  
(www.americanprogress.org/site)

Gonzales im Kreuzverhör des US-Senats (NZZ 7.1.2005)

und er sagte, daß der Iran El-Kaida beherbergt und Atom-Waffen entwickelt<sup>7</sup>.

**ANT:** Genau wie vor dem Angriff auf den Irak!

**FRI:** Ja, außerdem sollen bereits US-Spezialtruppen im Iran sein und nach Zielen für Bombardierungen Ausschau halten. Als Bush danach gefragt wurde, war seine Antwort nur, daß er nie einen Krieg gegen den Iran verworfen hätte<sup>8</sup>.

**ANT:** Womit bezahlen die USA eigentlich ihre Kriege?

**FRI:** Ganz einfach, sie machen Schulden.

**ANT:** Was heißt einfach? Als ich neulich bei der Bank nachgefragt habe, sollte ich erstens überhaupt keinen Kredit bekommen und zweitens wollte ich so viel Zinsen nicht bezahlen.

**FRI:** Bei einem Staat ist das aber anders und wenn der USA heißt, dann findet sich immer jemand, der das Geld leiht. Und Zinsen? Die werden ganz schön hoch sein, selbst wenn es die USA sind.

**ANT:** Und wie wollen sie das jemals zurück zahlen?

**FRI:** Sie hoffen halt auf bessere Zeiten. In diesem Jahr soll die Neuverschuldung 368 Milliarden \$ betragen; dabei sind die neuesten Anforderungen des Präsidenten noch gar nicht berücksichtigt. Mit denen werden sie auf mehr als 400 Milliarden \$ geschätzt. Stell Dir vor: 400 Milliarden Schulden in einem Jahr<sup>9</sup>!

**ANT:** Und ein großer Teil davon wird fürs Militär gebraucht, sollten sie lieber etwas für ihre Obdachlosen und für ihre Armen tun.

**FRI:** In Rußland ist das auch nicht besser, auch die russische Armee rüstet auf: die genauen Zahlen sind wohl geheim, aber in diesem Jahr sind es insgesamt 187 Milliarden Rubel<sup>10</sup>.

**ANT:** Was soll ich mit Rubel anfangen, rubbeln kenn' ich, das ist auch so ein Glücksspiel, wo man nie was gewinnt. Aber was sind so und so viele Rubel?

**FRI:** Es sind mehr als 5 Milliarden €. Das meiste Geld geht in neue Waffen, Flugzeuge und so weiter, sogar 2 neue Kriegsschiffe.

**ANT:** Und sicher viele Kalaschnikows!

**FRI:** Da muß ich eine lustige Geschichte erzählen: Der Erfinder dieses Gewehrs, ein Herr Kalaschnikow, wurde in der Sowjetunion hoch geehrt, aber jetzt bekommt er vom Staat gar nichts mehr außer einer kleinen Rente. Da hat er seinen Namen "Kalaschnikow" an deutsche und englische Firmen lizenziert und jetzt gibt es „Kalaschnikow-Schirme, -Uhren und -Golfschläger“ und sogar einen „Kalaschnikow-Vodka“ in England<sup>11</sup>.

**ANT:** Dann ist der Herr Kalaschnikow ja ein richtiger Kriegsgewinnler, die gibt's halt überall auf der Welt.

**FRI:** Stell Dir vor, jetzt wollen sie sogar deutsche Flugzeuge abschießen....

---

<sup>7</sup> Bush: U.S. probes possible Iran links to 9/11 (cnn.com 19.7.2004)

<sup>8</sup> War with Iran not ruled out by Bush (Irish Examiner 21.1.2005)

Vorbereitung für US-Luftschläge gegen Iran? (NZZ 18.1.2005)

Geheime US-Kommandos haben Presseberichten zufolge mögliche Angriffsziele im Iran ausspioniert (DeutschlandRadio 6 Uhr Nachrichten, 17.1.2005)

<sup>9</sup> Der US-Bundeshaushalt tief in den roten Zahlen (NZZ 26.1.2005)

Die US-Regierung von Präsident Bush.... (DeutschlandRadio Nachrichten 25.1.2005, 6:04 Uhr)

<sup>10</sup> Neues Rekordbudget für die russische Armee (NZZ 31.12.2004)

<sup>11</sup> Marke Kalaschnikow (NZZ 11.1.2005)

- ANT:** (unterbricht) Was, damit die Leute nicht mehr so viel in Urlaub fliegen, unerhört!
- FRI:** Aber Anton, doch nur, wenn sie annehmen müssen, daß das Flugzeug entführt worden ist!
- ANT:** Und woher wollen sie das wissen? Der Terrorist, der das Flugzeug dann fliegt, muß sich bei der Bodenkontrolle melden: »Hier spricht ein Terrorist«.
- FRI:** Natürlich nicht! Sie wollen das aus der Richtung erkennen, in die das Flugzeug fliegt<sup>12</sup>.
- ANT:** Aber vielleicht will der Flugzeugentführer nur auf einem anderen Flughafen landen.
- FRI:** Wo zum Beispiel kein Militär ist.
- ANT:** Warum gehen Soldaten eigentlich zum Militär?
- FRI:** Weil sie müssen, in vielen Ländern werden sie hart bestraft, wenn sie den Militärdienst verweigern. Manche versprechen sich auch ein kostenloses Studium oder eine berufliche Karriere.
- ANT:** Und wenn sie dann einen richtigen Krieg, nicht nur ein Manöver, erlebt haben?
- FRI:** Viele von ihnen sind an Körper und Seele für ihr ganzen Leben geschädigt.
- ANT:** Müssen sie in die Klapse?
- FRI:** Das wohl nicht, aber sie leiden unter Albträumen, Wutanfällen, Depressionen und sogenannten Flash-Backs.
- ANT:** Was für Flaschen?
- FRI:** Flash heißt „Blitz“, Du erlebst blitzschnell eine ganz besonders schlimme Situation als warst Du wieder mitten drin<sup>13</sup>.
- ANT:** Das ist ja grausam, ich kann verstehen, daß die Soldaten nach dem Krieg die Schnauze voll haben.
- FRI:** Manche arbeiten sogar bei der Friedensbewegung mit.
- ANT:** Wenn die Soldaten sich das doch rechtzeitig überlegen würden.
- FRI:** Es gibt natürlich auch in den USA Soldaten, die nicht in den Krieg ziehen wollen und einfach abhauen.
- ANT:** Wohin denn?
- FRI:** Zum Beispiel nach Kanada, dort haben kürzlich zwei Soldaten Asyl beantragt und können erstmal in Kanada bleiben.
- ANT:** Sie dürfen auch nicht besuchsweise in die USA?
- FRI:** Während des Vietnamkrieges versuchten FBI-Agenten Kriegsdienstverweigerer auf dem Friedhof festzunehmen, wenn ihre Verwandten beerdigt wurden<sup>14</sup>.

### **Kleine Pause**

- FRI:** Kennst Du Reinhardt?
- ANT:** Reinhardt, nö, ist jedenfalls keiner von meinen Freunden.
- FRI:** Reinhardt war General und NATO-Befehlshaber im Kosovo. Als ein hohes Gericht neulich sagte, die Wehrpflicht ist gerecht, auch wenn nur ein Fünftel der jungen

<sup>12</sup> Die Pilotenvereinigung Cockpit.... (DeutschlandRadio Nachrichten 14.1.2005, 6:10 Uhr)

<sup>13</sup> Die unsichtbare Kriegswunde (Publik Forum 22.10.2004)

Wir machten Glücksspiele und hatten Todesangst (Publik Forum 9/2004)

<sup>14</sup> Gerry Condon: US~Kriegsdienstverweigerer suchen Schutz in Kanada — Was erwartet Sie? (Rundbrief „KDV im Krieg“ 1/05)

Männer eingezogen werden, sprach Reinhardt von der Wehrpflicht als Schnupperkurs<sup>15</sup>.

**ANT:** Erst schnuppern, dann in den Krieg ziehen und andere Menschen töten?

**FRI:** So ungefähr, aber eine Berufsarmee wäre auch nicht besser!

**ANT:** Da gingen nur die hin, die wirklich töten wollen.

**FRI:** Quatsch, die, die sonst keine Arbeit finden.

**ANT:** und da lernen, ihr menschliches Empfinden abzutöten, denn sonst kannst du ja wohl keinen anderen Menschen umbringen.

**FRI:** Wehrpflicht hin, Berufsarmee her, ganz einfach: Militär gehört abgeschafft!

---

<sup>15</sup> Reinhardt für Beibehalten der Wehrpflicht (Interview im Deutschlandfunk 24.1.2005 um 8:32 Uhr)

<sup>i</sup>

Bush: No justice without freedom (cnn.com 20.1.2005)  
US-Präsident Bush hat die Verbreitung... (DeutschlandRadio Nachrichten 21.1.2005, 6:15 Uhr)